

## Brennholz-Satzung.

Patent vom 23. October 1765.

**WZK** Maria Theresia von Gottes Gnaden Römische Kaiserinn, Königin zu Hungarn, Böhheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien &c.

Entbieten allen und jeden Unsern getreuen Landes-Innsassen in diesem Unserm Erzherzogthum Desterreich unter der Enns Unsre Gnade, und geben euch hiemit gnädigst zu vernehmen; Es seye zwar in der unterm 3ten November vorigen 1764ten Jahrs kundgemachten Brennholz-Satzung der Preiß aller inländischen zur Consumption anhero zuführenden Brennholz-Gattungen nach der Länge, und denen Zollen durchgehends gleich ausgemessen und proportioniret, eben andurch aber dem Käufer eine billiche Gleichheit in dem Ankauf ohne Rücksicht auf das lange oder kurze Holz zu verschaffen der Antrag gemacht worden.

Nachdeme Uns aber seithero die gehorsamste Anzeige beschehen, daß aus verschiedenen und beträchtlichen Waldungen wegen des daselbstigen steilen Wegs, und schlechten Fuhrweesens keine andre, als kurze Hölzer herbeygebracht werden können, sothane kurze Hölzer hingegen vermög erstgedachter 1764ger Satzung in dem Preiß

dergestalten herabgefallen, daß solche nicht wohl ohne Schaden der hiermit handelnden Partheyen anhero einzulieferen seyen, anfolglichen die Zufuhr dieses so nöthigen Materialis in Unsrer Residenz-Stadt Wien gehemet werde.

Als haben Wir, um dem hieraus entspringenden Holzmangel möglichster Dingen vorzubiegen, aus Landesmütterlicher Milde und Vorsorge Uns gnädigst entschlossen, eine anderweitige Sakung auf alle zur hiesigen Nothdurft, und Gebrauch erforderliche inländische Brennholzer, in so weit sie nicht von der Sakung befreuet seynd, nach Maasß der jezigen Umständen, wie folget, zu bestimmen.

# B r e n n h o l z = S a k u n g.

Länge der Holz- Gattungen.	Reif. Königl. N. D. Waldamts Du- chene Scheiter.	Russene Scheiter von Oben oder auf der Art zu- geführt.	Neschen = Holz, Wasser = Almen und Dienbau- menes.	Birkene Scheiter, dann Kohl- oder Behr = Eichens Holz.	Erlen = Eichen- und heinweidenes Holz.	Kerschen = Nuß- und Bwespen- baumenes Holz.	Mischlinge.
3	fr. 12	fr. 24	fr. 4	fr. 48	fr. 28	fr. 37	fr. 48
2	fr. —	fr. 15	fr. 4	fr. 40	fr. 21	fr. 30	fr. 40
2	fr. 48	fr. 6	fr. 4	fr. 32	fr. 14	fr. 23	fr. 32
2	fr. 36	fr. 57	fr. 4	fr. 24	fr. 7	fr. 15	fr. 24
2	fr. 24	fr. 48	fr. 4	fr. 16	fr. —	fr. 8	fr. 16
2	fr. 12	fr. 39	fr. 4	fr. 8	fr. —	fr. —	fr. 8
2	fr. 30	fr. 27	fr. 3	fr. 51	fr. 52	fr. 51	fr. 45
2	fr. 24	fr. 24	fr. 4	fr. 48	fr. 45	fr. 48	fr. 42
2	fr. 18	fr. 21	fr. 4	fr. 45	fr. 39	fr. 45	fr. 39
2	fr. 12	fr. 18	fr. 4	fr. 42	fr. 36	fr. 42	fr. 36
2	fr. 6	fr. 15	fr. 4	fr. 39	fr. 33	fr. 39	fr. 33
2	fr. 54	fr. 12	fr. 4	fr. 36	fr. 30	fr. 36	fr. 30
2	fr. 48	fr. 6	fr. 3	fr. 33	fr. 27	fr. 33	fr. 27
1	fr. 42	fr. —	fr. 3	fr. 30	fr. 24	fr. 30	fr. 24
1	fr. 36	fr. 54	fr. 3	fr. 27	fr. 21	fr. 27	fr. 21
1	fr. 24	fr. 48	fr. 3	fr. 24	fr. 18	fr. 24	fr. 18
1	fr. 12	fr. 42	fr. 3	fr. 21	fr. 15	fr. 21	fr. 15
1	fr. 6	fr. 36	fr. 3	fr. 18	fr. 12	fr. 18	fr. 12
1	fr. —	fr. 30	fr. 3	fr. 15	fr. 9	fr. 15	fr. 9
1	fr. 54	fr. 24	fr. 3	fr. 12	fr. 6	fr. 12	fr. 6
1	fr. 48	fr. 18	fr. 3	fr. 9	fr. 3	fr. 9	fr. 3
1	fr. 48	fr. 18	fr. 3	fr. 9	fr. 3	fr. 9	fr. 3



# B r e n n h o l z = S a t z u n g.

Länge der Holz- Gattungen.		Mu = Aspen, Al- bern und Gelber- ne-Prügel.	Buche Stöcke.	Rußene Stöcke.	Eichene Stöcke.	Mu = Aspen = Al- bern und Gelber- ne Stöcke.
Stück.	Soll.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
3	—	51	48	12	3	39
2	11	48	40	5	3	36
2	10	45	32	58	3	33
2	9	42	24	51	3	30
2	8	39	16	48	3	27
2	7	36	8	45	3	24
2	6	33	51	39	3	21
2	5	30	48	36	3	18
2	4	27	45	33	3	15
2	3	24	42	30	3	12
2	2	21	39	27	3	9
2	1	18	36	24	3	6
2	—	15	33	21	3	3
1	11	12	30	18	3	—
1	10	9	27	15	2	57
1	9	6	24	12	2	54
1	8	3	21	9	2	51
1	7	—	18	6	2	48
1	6	57	15	3	2	45
1	5	54	12	—	2	42
1	4	51	9	57	2	39

Gleichergestalten wollen Wir, daß

Das von der Bielach, und der Erlauf  
anhero bringende 3. Schuh lange buchene  
Schwemmholz derzeit mit . . . . . 6 fl. — fr.

Das davon außklaubende Rüstene = Aes-  
schene = und Nuchornene von gleicher Länge 5 — —

Das von eben diesen beyden Gewässern  
kommende Fehrnerne 3. Schuh lange  
Schwemmholz . . . . . 4 — 9

Das weiche von obbenannten Gewäs-  
sern ebenfalls 3. Schuh lange Schwemmholz 4 — —

Das harte Schwemmholz von Pöckstall  
zu 2. Schuh 6. bis 7. Zoll lang . . . . 5 — 24

Dann das gleichfalls harte Schwemmholz  
von dem Isperbach 2. Schuh 2. Zoll lang mit 4 — 30

Das weiche deto à 2. Schuh 2. Zoll lang 2 — 54

Das inuländische Rüstene von 3. Schuh  
Länge, welches vom Ort Eggetsau, und an-  
deren umliegenden Ortschaften von unten  
heraufgeföhret wird . . . . . 5 — 30

Das deto von ersagten Ortschaften 3.  
Schuh lange Au = Aspen = und Felber = Holz  
mit . . . . . 3 — 45

Ben welch = erstbesagt = Rüstenen Holz aber jeder  
abnehmende Zoll um 6. fr. geringer verkaufet werden  
könne: Jedoch sollen

Erstens: Die Holzseker, da die obige Satzung  
allein von dem vollständigen ganzen, und frischen Holz  
zu verstehen ist, das verklobene harte um 2. Groschen,  
das weiche aber um 1. Groschen, das kleine halbklüftige

harte um 4. Groschen, und das weiche um 2. Groschen geringer, als nach Maaß der habenden Länge die Sa-  
zung des vollständigen Holzes ausfallete, käuflich hin-  
dangeben: Wir setzen gleichergestalten

Zweytens: Die vermoderten Prügel und Stöcke  
um den 3ten Theil minder im Preise, als die betref-  
fende Saung und Länge deren frischen ausweistete;  
Falls aber

Drittens: Das Holz in ungleicher Länge ver-  
mischter anhero geführet würde, bey solchem jedesmal  
die Saung nicht nach dem kürzesten, weder längsten,  
sondern nach dem mittlern Scheit genommen; Wie  
dann auch

Viertens: (Daferne das Holz auf beeden Seiten  
geschrottet wäre) 2. Zoll von der ansonsten, im Fall  
es beedersaits gesäget wäre, betreffenden Länge, und  
folglich nach der Gattung des Holzes auf den Zoll  
ausfallenden Preis abgeschlagen werden solle: Ansonsten  
aber befehlen Wir

Fünftens: Daß die Holzseker aller eigenmäch-  
tigen Beurtheilung über die bessere oder schlechtere Qua-  
lität, und etwa hiernach vorzunehmenden willkührlichen  
Erhöhung, oder Verminderung des auf jede Gattung  
und Länge nach vorstehenden Maaßregeln gesetzten Prei-  
ses bey sonst zu befahren habender schärfester Bestrafung  
sich gänzlich enthalten, und falls einiges Holz von so  
geringer Qualität wäre, daß sie es der nach der Länge  
der Gattung zukommenden Saung nicht werth zu seyn  
glaubeten, dieselbe hierüber bey seiner Behörde die Anzeige  
machen, und die Entscheidung erwarten sollen. Wo übrigens

**S e c h s t e n s :** Wir die aus fremden und entlegenen Länden mit Brennholzern anhero kommende Schifmeister, oder Floßleute, desgleichen jene Schwemmer, denen entweder in ihren habenden Privilegiis, oder durch besondere Verordnung die freye Verkaufs = Befugniß eingeräumt worden, von dieser Satzung zwar fernershin freylassen:

In Betreff deren sogenannten Oberländern jedoch

**S i e b e n t e n s :** Ein billiches Ziel dergestalt gesezet haben wollen, daß bey dem dießfälligen Holzpreis weder ihnen Oberländern an ihrem anhero lieferenden Brennholz = Materiali einige Verkürzung zugehen, noch das hiesige Publicum allzu sehr beschweret, sondern die beederseitige Convenienz erreicht werden möge. Wo schließlichen und

**A c h t e n s :** Die Versilberer sich keinesweegs anmassen sollen einiges von sothanen Oberländer = Floßleuten anhero bringendes Holz zum Wiederverkauf an sich zu lösen; Wo im widrigen ihnen nicht allein das also angekaufte Holz confisciret, sondern auch dieselbe ihres Dienstes alsogleich entsezet, und cassiret werden würden.

Gebieten demnach allen Eigenthümern, Holzhändlern, Schifmeistern, Holzversilberern, und Holzsehern, und überhaupt allen jenen, welchen immer in dieser Residenz = Stadt das Holz Klafterweis zu verschleiffen gestattet ist, daß selbe wider diese Unsre gnädigste Verordnung nicht handeln, sondern die erlangende Hölzer um den vorangesezter massen nach dem innerlichen Werth, und der Länge der Zoll bestimmten Preis denen hierum sich anmeldenden Käufern, ohne Partheylichkeit, und ohne mindester Rücksicht auf die Personen,



also gewiß verabfolgen lassen sollen, als ansonsten die Uebertreter mit gemessen- und erspieglender Bestrafung angesehen, auch beschaffenen Umständen nach ihrer Freyheiten, und Gewerbes entsetzet, und von hiesiger Gestätten abgeschaffet werden würden.

Wornach ihr also euch zu richten, und vor Schaden zu hüten wissen werdet. Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz = Stadt Wien, den 23ten Monats = Tag October im siebenzehen hundert fünf und sechzigsten, Unserer Reiche im sechs und zwanzigsten Jahre.

Anton Franz Freyherr v. Buol,  
Vice-Statthalter.

Thomas Ignaz Edler v. Pöck,  
Canzler.

(L. S.)

**Commissio Sacrae Caesareo-Regiae  
Majestatis in Consilio.**

Josephus Mloysius v. Leporini.

Ferd. Jos. v. Sartori.

---